



Gleich vier Inderinnen bildete Werner Dahlmanns (Mitte) vom Verein Shishu Mandir bei seinem letzten Indienaufenthalt zu Maurerinnen aus. Repro: Jennes

# Shishu Mandir will nun ein ganzes Dorf errichten

Der Hilfsverein ist wieder im indischen **Bangalore** aktiv und treibt Projekte voran. Verbesserung der Wohnsituation der ärmsten Familien durch weitere Maurerinnenausbildung. Fortbildung der Lehrer an der vereinseigenen Schule.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
ELISABETH JENNES

**HEINSBERG.** Den Ärmsten der Armen am Rande der indischen Millionenstadt Bangalore die Tür in eine bessere Zukunft zu öffnen, ist seit mehr als 20 Jahren das Ziel des Vereins Shishu-Mandir - Zukunft für Kinder, der von Hella Mundra in Heinsberg-Schleiden geleitet wird. Sie selbst lebte viele Jahre in Indien und gehörte zu den Mitbegründern des Vereins. Gemeinsam mit Werner und Millie Dahlmanns aus Geilenkirchen ist sie derzeit erneut in Indien, um neue Vorhaben vor Ort zu planen und laufende Projekte zu überprüfen und fortzuführen. Im Gepäck haben sie einen ganz ehrgeizigen Plan für ein neues Projekt: ein komplettes kleines Dorf mit 16 Häusern zu errichten, um die Wohnungssituation der ärmsten Familien zu verbessern. Dafür aber braucht der Verein ein Grundstück, und das hofft man im persönlichen Gespräch mit den Ältesten des Dorfes und den entsprechenden Stellen vor Ort zu erhalten.

Darüber hinaus kümmert sich Helen Mundra vornehmlich um die im Bau befindliche Erweiterung

des Schulgebäudes und ein neu zu schaffendes Ausbildungszentrum. Werner Dahlmanns setzt die bereits erfolgreiche Ausbildung von indischen Frauen zu Maurerinnen fort. Durch die Ausbildung der Frauen will der Verein nicht nur deren berufliche Perspektiven verbessern, sondern sie auch in die Lage versetzen, selbst für bessere Wohnbedingungen zu sorgen.

Bei jedem seiner bisherigen beiden ehrenamtlichen Aufenthalte in Bangalore gelang es Werner Dahlmanns, im Rahmen der Anleitung und Ausbildung zwei komplette kleine feste Häuser zu erstellen. Bei seinem letzten Aufenthalt im Juni freute ihn nicht nur, dass sich gleich vier Frauen einfanden, um sich zu Maurerinnen ausbilden zu lassen. Sogar einige der Nachbarsfamilien der neuen Häuser hätten sich in der Zwischenzeit durch die realisierten Projekte motivieren lassen, ebenfalls tätig zu werden und zu bauen.

Nach seiner Rückkehr in Deutschland war Werner Dahlmanns aktiv. Der begeisterte Hobbyhandwerker mit viel Sinn für das Thema „ökologisches Bauen“ kann den Dorfältesten nun nicht nur einen Plan vorlegen, sondern

sogar ein Modell der geplanten Häuser präsentieren.

Viel Zeit für Erholung wird sich auch Millie Dahlmanns nicht nehmen. Die ausgebildete Dolmetscherin wird nicht nur den Kindern an der vom Verein Shishu

ANZEIGE

**WILFRIED PETERS**

- Perfekte Unfallreparatur mit 5 Jahren Garantie
- Autolackierung
- Autoglas und vieles mehr...

Gewerbestr. Süd 76 · 41812 Erkelenz  
Tel. 0 24 31/78 87 · Fax 0 24 31/7 61 72  
www.identica-peters.de

Die KAROSSERIE- UND LACKENPERTEN IDENTICA

Mandir geführten Schule Englischunterricht geben, sondern auch die Lehrer fortbilden. In den vergangenen Monaten hat sie ihr Talent für Sprachen dazu genutzt, sich Grundkenntnisse in Tamil, der in Bangalore gebräuchliche Umgangssprache, anzueignen.

Mehr Informationen über den Verein und seine Projekte gibt es unter [www.shishu-mandir.de](http://www.shishu-mandir.de). Das Spendenkonto: 760 21 21, Deutsche Bank 24, BLZ: 310 700 24.